

Zusammenhang zwischen den koordinativen Fähigkeiten und der Lernleistung beim Lernen einer neuen Bewegungsaufgabe

Casutt Mark

Master thesis in Sport Science

Einleitung Verschiedene Studien haben aufgezeigt, dass Versuchspersonen mit koordinativ besseren Fähigkeiten beim Lernen neuer Bewegungsaufgaben in einer vorgegebenen Zeit grössere Leistungszuwächse erzielen als Versuchspersonen mit koordinativ weniger guten Fähigkeiten. Die Literatur weist auf ein Phänomen hin, „Lernen auf Anhieb“, welches aussagt, dass Versuchspersonen mit koordinativ guten Fähigkeiten eine neue Aufgabe auf Anhieb „beherrschen“. In meiner Studie möchte ich überprüfen, ob dies auch für Versuchspersonen zweier 3. Klassen in Bezug auf eine Bewegungsaufgabe im Minigolf zutrifft. **Ziel** Das Ziel war es, aus den Resultaten eine Aussage für Lehrpersonen ableiten zu können, welche besagt, dass es lohnenswert sei, mit Kindern in den sensiblen Phasen der koordinativen Fähigkeiten vermehrt koordinative Schulung zu betreiben, da sie danach neue Bewegungsaufgaben einfacher lernen. **Methode** Ein Koordinationstest zur Bestimmung der koordinativen Fähigkeiten wurde in der ersten Woche der Intervention mit allen Versuchspersonen durchgeführt (n = 36, 19 ♂, 17 ♀; Alter, M = 9.2 Jahre, SD = 0.36 Jahre). In der zweiten Woche wurde ein Minigolf-Test im Sinne eines Baseline-Tests durchgeführt, gefolgt von fünf Minigolf-Trainings während des Schulunterrichts à je 30 bis 35 Minuten, verteilt über fünf Wochen. Nach diesen fünf Wochen Training wurde der gleiche Minigolf-Test wiederholt, um die Leistungsveränderung der Versuchspersonen festzustellen. Die Resultate wurden im Hinblick auf ihre Korrelation und auf die Unterschiede zwischen Knaben und Mädchen überprüft. **Resultate** Bei der Korrelationsanalyse zwischen dem Koordinationstest und der prozentualen Leistungsverbesserung vom ersten zum zweiten Minigolf-Test, sind folgende Werte herausgekommen: ($r = 0.156$, $p = .377$, $n = 34$). Bei der Korrelationsanalyse zwischen dem Koordinationstests und dem Minigolf-Tests1 haben sich folgende Werte ergeben: ($r = .458$, $p = .006$, $n = 34$). **Diskussion** Die erhaltenen Resultate stimmen nicht komplett mit der zusammengefassten Literatur überein. Ein möglicher Grund für unterschiedlichen Resultate könnten die unterschiedlichen Studiendesigns sein. Einzig das „Lernen auf Anhieb“ konnte man auch in meinen Resultaten erkennen. Die koordinativ besseren Versuchspersonen erzielten im ersten Minigolf-Test bessere Resultate als die koordinativ schlechteren Versuchspersonen. **Schlussfolgerung** Aus den Erkenntnissen der Studie kann abgeleitet werden, dass es dennoch lohnenswert ist, mit Kindern im frühen Schulalter vermehrt an ihren koordinativen Fähigkeiten zu arbeiten, da die Versuchspersonen mit koordinativ besseren Fähigkeiten zwar keine grösseren Lernleistungen beim Lernen einer neuen Bewegungsaufgabe aufweisen, jedoch diese von Anfang an besser beherrschten.

Prof. Wolfgang Taube